

Protokoll:

Auf die Erläuterung des Beigeordneten Flöck hin, dass aufgrund des Personalmangels im ZGM viele Aufträge extern vergeben werden müssen, plädiert die CDU-Fraktion dafür noch mehr Aufträge an externe Dienstleister zu vergeben, um Projekte schneller durchführen zu können, woraufhin Beigeordneter Flöck entgegnet, dass es eine Mischung aus internen und externen Aufträgen sein müsse, da externe Vergaben meist viel teurer seien.

Auf Nachfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, wieso es im Bereich Reinigung so viele unbesetzte Stellen gäbe, antwortet Beigeordneter Flöck, dass die Stadt Koblenz, wie auch viele andere Kommunen, diese Stellen extern vergeben habe, sodass diese Stellen im Stellenplan nicht besetzt wurden. Es solle aber in Zukunft in einigen Bereichen wieder vermehrt in Richtung Eigenreinigung gehen.

Auf Nachfrage der CDU-Fraktion nach der Sanierung des Freibades Oberwerth erläutert Bürgermeisterin Mohrs, dass dieses Jahr die unumgänglich notwendigen Arbeiten am Becken gemacht, im nächsten Jahr eine normale Badesaison erfolgen und dann frühestens 2022/2023 mit der Sanierung inkl. der Technik fortgeföhren werden solle, sodass es in den Jahren 2024/2025 fertiggestellt werde.

Auf Nachfrage des Oberbürgermeisters Langner ob die Umstellung/ Neuvergabe der Reinigung in diesem Zeitraum um nachhaltiger kontrollieren zu können sich auf die Kosten ausgewirkt habe, erklärt Beigeordneter Flöck, dass Untersuchungen (z.B. von der KGSt) ergeben haben sollen, dass es finanziell kaum bis gar keinen Unterschied mache, ob die Reinigungsleistung mit Eigen- oder Fremdpersonal erbracht wird. Wenn gute Kräfte ausgebildet würden, sei es laut den Untersuchungen die Reinigungen mit eigenem Personal qualitativ oftmals besser.